



# GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN  
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

## EDITORIAL

JOEL KELLER

Weihnachtszeit ist Kerzenzeit. An düsteren Tagen brennt bei mir eine Kerze auf dem Tisch. Das gehört zusammen wie zum endlosen Regen der Schirm. Das Anzünden passiert fast automatisch. Bevor ich mit arbeiten richtig begonnen habe, flackert schon das kleine Licht auf meinem Pult.

Wie oft sind wir, wie diese kleine Kerze, ein Licht für andere gewesen – vielleicht ohne es selbst wahrzunehmen? Jesus Christus sagt: «Ich bin das Licht der Welt»

und ebenso sagt er es von uns: «Ihr seid das Licht der Welt».

Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir dieses Licht von Jesus Christus neu entdecken und in uns tragen und dass wir ein Licht für andere sind.

Es gibt viele Wege, Licht und Wärme für andere auszustrahlen, doch möge es so



automatisch und selbstverständlich sein, wie das Anzünden der Kerze.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine frohe und licht erfüllte Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr.



**AZB**  
4622 Egerkingen

Bitte nachsenden. Neue Adresse nicht melden!

## AUS DEM INHALT

Seite	Seite
1 Editorial	5 – Seniorentreff in Egerkingen
2 – Die Weihnachtsgeschichte rückwärts aufgerollt	– Rückblick Kerzenziehen
– Leseabend	– Retraite Kirchgemeinderat
3 Schneeweekend 2018	6 Erntedank 2017
4 – Aktion Weihnachtspäckli	7 Familieninfos und Kinderecke
– Ü21-Brunch	8 – Neujahrsmorgens
	– Jungschi



**Die Moral von der Geschichte: In der Finsternis erscheint ein grosses Licht. Und dieses Licht führt uns den rechten Weg.**

Es wäre falsch, die Weihnachtsgeschichte auf eine einzige Moral zu reduzieren. Doch erlauben wir uns das Experiment, die Weihnachtsgeschichte von hinten aufzurollen, so erscheint der Kontrast vom Licht in der Finsternis umso deutlicher, und auch der Weg, den dieses Licht führt.

Finsternis trifft es in der Tat, wenn man an die letzte Szene der Weihnachtsgeschichte denkt. Wie Joseph mit seiner Frau und einem neugeborenen Kind, das er nicht einmal selber gezeugt hat, ins Ausland flieht. Und das Ganze, weil ein König den Tod des Kindes beschlossen hat. Bis nach Ägypten wollte er fliehen und musste dazu die ganze Wüste durchqueren. Eine tragische Szene. Man kann sich wohl fragen, woher sie die Kraft und die Zuversicht für diese Reise geschöpft haben. Es war einzig der Traum von Joseph, der sie Hals über Kopf aufbrechen liess. Das alles wäre schwierig zu verstehen, ohne eine aussergewöhnliche Vorgeschichte.

Joseph und Maria waren bereits vertraut mit dem Reden von Gott, mit Träumen und Engelserscheinungen. Mit verschlungenen Plänen, von Gott orchestriert. Kürzlich waren königliche Herren bei ihnen zu Besuch. Im finsternen Stall funkelten plötzlich Gold und Edelsteine und der Duft von wertvollen Gewürzen verbreitete sich. Nie hätten sie da geahnt, wie froh sie nun, auf der Reise, um diese Gaben sind. Auch bei diesen Herren haben sie miterlebt, wie Gott sie durch Träume, durch Zeichen am Himmel und durch die alten Schriften bis zu ihnen führte, und beim Jesuskind die Gewissheit erlangten, an ihrem Ziel, in der Gegenwart ihres Erlösers zu sein.

Ebenso begegneten sie im Tempel in Jerusalem zwei Propheten, betagte Menschen, die mit Gott vertraut waren und auf sein Reden hin reagierten. Ohne sie zu kennen, sind sie auf Maria und das Jesuskind zuge-

steuert und fingen an über dieses Kind zu weissagen. Sie haben erkannt, dass dieses Kind der Erlöser sei, waren voll Freude und haben Gott darüber gelobt. «Meine Augen haben das Heil gesehen,» hat Simeon ausgerufen, «ein Licht zur Erleuchtung der Völker!» Er hat aber auch harte Worte ausgesprochen; als Vorbereitung für Momente wie die Flucht? Oder für spätere Tage? Zur Maria hat er nämlich gesagt: «Er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird – ja, auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen!».



All diese Worte haben sich wie ein Puzzle zu dem dazu gefügt, was sie zuvor im Stall erlebten. Die Hirten, die von der Engelserscheinungen berichteten. Die Dorfbewölkerung, die sich mitten in der Nacht wecken liess und sich dazu gesellte. Wie sich die Notlösung Stall zum Pilgerort verwandelte, die Futterkrippe als improvisierte Wiege zum Symbol für Gottes Wirken. Es war ein Wunder, wie sich dieser Unort zum Epizentrum des Friedens und der Hoffnung verwandelte. So wie der Staub im Sonnenlicht zu glitzern beginnt, strahlte dieser armselige Geburtsort die Hoffnung aus, dass Gott sich für alle Menschen hingibt. Er versprühte die Zuversicht, dass Gott auch auf verschlungenen Wegen zu uns findet. Das Licht ist in der Finsternis erschienen.

Lange Monate liess sich die Verheissung auf diesen Moment gedulden. Würde es wirklich ein Junge, wie es in der Engelserscheinung geheissen hat? Kann aus ihren mittellosen Verhältnissen überhaupt ein einflussreicher Erlöser hervorgehen? Dazu kam die Schmach einer unehelichen Schwangerschaft, der Befehl für eine beschwerliche Reise, just in den letzten Tagen der Schwangerschaft, überfüllte Herbergen, blanke Nerven und Verbote von Geburtswehen. Zum Glück war da am Anfang die Verheissung, die sie durch alles hindurch getragen hat und die immer noch gültig ist. Sie heisst «In der Finsternis erscheint ein grosses Licht.» (Jesaja 9,2)

## LESEABEND

BIBLIOTHEKSTEAM

Der Winter steht vor der Tür und mit ihm auch die langen Abende. Was passt da besser als ein gemütlicher Leseabend?

Gerne laden wir dich am **16. Februar, ab 20.00 Uhr**, zu einem gemütlichen Abend in die Bibliothek ein.

Wir werden Zeit haben in den vielen Büchern der Bibliothek zu stöbern, Neues zu entdecken, zu lesen und einem kleinen Text zuzuhören. Natürlich sorgen wir auch wieder dafür, dass etwas zu knabbern und warme Getränke vorhanden sind.

Wenn du zu Hause einen Sitzsack oder etwas ähnliches hast, darfst du den sehr gerne mitbringen, denn die Sitzplätze sind begrenzt.

Du findest uns im Keller der reformierten Kirche in Egerkingen.

Wir freuen uns auf dich!



*Margaritha Berger und Sonja Steiner*

Es ist wieder so weit. Die Anmeldesaison für das Schnee-Weekend hat begonnen und läuft auf vollen Touren! Die Flyer für das Schnee-Weekend 2018 liegen an unseren Veranstaltungsorten auf. Und sie warten darauf, von Dir benutzt zu werden!

- ... wieder sind wir auf dem Hasliberg,
- ... wieder im «C'est la vie»,
- ... wieder mit tollen Angeboten und Freizeitmöglichkeiten,
- ... wieder mit tollen Leuten
- ... **und hoffentlich mit Dir !!!**

## Einfach anmelden und mitkommen!

Übrigens: Für die, die es nicht erwarten können und die Tage rückwärts zählen: Es mindert, es bleiben (Stand 14. Dezember) noch 77!



Für weitere Infos und/oder die Anmeldung meldet Euch gerne bei mir.

Email: martin.goebel@ref-egerkingen.ch  
Telefon: 076 337 01 27



### ICH BIN DABEI!

Name(n) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 Email \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_ Erwachsene ab 16 Jahren
- \_\_\_\_\_ Jugendliche von 10 bis 16 Jahren
- \_\_\_\_\_ Kinder von 6 bis 10 Jahren
- \_\_\_\_\_ Kinder von 2 bis 6 Jahren
- \_\_\_\_\_ Kinder bis 2 Jahre

Bemerkungen  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

#### Mahlzeiten: (bitte ankreuzen)

- Freitag  Abendessen
- Samstag  Frühstück  Abendessen
- Sonntag  Frühstück

Hiermit melde ich mich / uns verbindlich an.

\_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift





Wir danken für die Unterstützung und Spenden. Wir durften über 360 Pakete auf die Reise in den Osten schicken.

## Ü21-BRUNCH

MONIKA JOERG

Wieder einmal durften wir am Samstag, 18. November, für fast drei Dutzend Gäste die Tische im Saal zum Ü21-Brunch decken. Begrüssen konnten wir eine bunt gemischte Schar Singles, Paare und Familien mit Kindern, die unserer Einladung gefolgt war.

Die Speisen und Getränke am Buffet fanden regen Zuspruch, was für uns vier vom Team immer der schönste Dank für unsere Bemühungen ist. Zusätzlich durften Monika+Thomas Joerg an diesem Morgen noch einen offiziellen Dank aus dem Kirchgemeinderat, überbracht von Margaritha Berger, entgegen nehmen.

Nach einem kurzen Input von Pfarrer Joel Keller und

Infos zu den nächsten Termin-Highlights in unserer Kirchgemeinde von Christine Steiner war der Brunch-Morgen auch schon fast wieder vorbei.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal am 7. April 2018, 9.00–11.00 Uhr und hoffen wiederum viele Besucher (ab 20 oder einem Vielfachen davon, allein, zu zweit oder mit Kindern) bei uns am Buffet anzutreffen.



*Monika+Thomas Joerg, Christine+André Steiner*



## Daten 2018

8. Januar	14.30 in Egerkingen
5. Februar	14.30 in Egerkingen
5. März	14.30 in Egerkingen
9. April	14.30 in Wolfwil
7. Mai	14.30 in Egerkingen
4. Juni	Altersstubenreise (Programm folgt)
27. August	14.30 im Altersheim Sunnepark
24. September	Kleiner Ausflug (Programm folgt)
5. November	14.30 in Egerkingen
10. Dezember	14.00 in Egerkingen

Wir treffen uns in der Regel am 1. Montag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr in der ref. Kirche in Egerkingen.

**Programm:** Singen, Andacht, gemütliches Beisammensein, Zvieri. Zusätzlich gibt es einen Vortrag, einen Film oder wir spielen Lotto. Im Sommer und Herbst ist je ein Ausflug auf dem Programm.

**Sie sind herzlich eingeladen!** Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Das Altersstube-Team  
Infos bei Silvia Riedi, Tel. 062 398 02 74*



# RÜCKBLICK KERZENZIEHEN

CHRISTINE STEINER



Wahrscheinlich wurden noch nicht viele angezündet von den Kunstwerken, die beim Kerzenziehen in den Herbstferien entstanden sind.

Das öffentliche Kerzenziehen und auch die Angebote, die wir für die Ferienpässe Egerkingen und Oberbuchsitzen machen durften, fanden erfreulicherweise sehr grossen Anklang.

So entstanden während vier Tagen schätzungsweise um die 600 Kerzen.

Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen, welche das Kerzenziehen ermöglicht haben.



# RETRAITE KIRCHGEMEINDERAT

JÜRIG ZÜRCHER

Die diesjährige Retraite des Kirchgemeinderates war am 3./4. November im Berner Oberland.



*Die teilnehmenden Kirchgemeinderäten von Gäu, Egerkingen und Fulenbach sowie einige Angestellte und Pfr. Fredy Staub*

Im Läbeshuus in Heiligenschwendli konnten wir in guter Atmosphäre etwas zur Ruhe kommen und es gab untereinander viele gute Begegnungen.

Als Referent war Pfr. Fredy Staub eingeladen, der sowohl am Freitagabend wie auch im Verlaufe des Samstags einige lebensnahe Impulse weitergab zu Themen wie «Jesus in den Alltag hineinnehmen». Tiefgründig und doch in lockerer Art hat er auch alltägliche Schwierigkeiten angesprochen und Hoffnung und Mut geweckt und gestärkt.

Daneben blieb genug Zeit für Singen, Austausch, Speis und Trank – und auch für eine Sitzung/Austausch der Kirchgemeinderäte beider Kirchgemeinden.



## Himmelsduft und Höllengestank – Erntedank zu Luthers Zeit

Eine fast volle Kirche lauschte den blumigen Erzählungen aus den Lustgärten im Vorderen Orient. Die Düfte von Blüten, Kräutern und Gewürzen konnte man beinahe riechen, unterstützt durch die Bilder der Kinder an den Wänden.

Dazu der Kontrast der pestgeschwängerten Luft im Mittelalter mit dem Fäkalgeruch oder dem Gestank von Verdorbenem. Gott sei Dank leben wir in einer anderen Zeit.

Untermalt wurde der Gottesdienst vom Gesang unseres Adhoc Chors, der die Kirche mit engelsgleichem Klang erfüllte. Immer wieder schön zu sehen, dass gleiche Interessen Menschen zu Höchstleistungen bringen.

Allen ein herzliches Dankeschön die geholfen, gespendet, mitgedacht und mitorganisiert haben, dass alles geklappt hat.

Besonders danken wir Familie Bernhard für den wie jedes Jahr prall gefüllten Gemüsekorb als Deko und Spende zum Verkaufen.

Allen sei gedankt fürs Erscheinen, Dableiben und Mitmachen bei allem, was zu riechen und schmecken war.

Unsere Kollekte an Inva-Mobil und an den Verein Malima wird grosszügig aufgestockt durch die Kirchengemeinde und kann da und dort viel Gutes bewirken. Vielen Dank.





## FAMILIEN-INFOS

CHRISTINE STEINER

### VATER-KIND-TAGE

Ob Bräteln im Wald, Spiel und Spass in der Turnhalle oder ein spannender Ausflug, beim Vater-Kind-Tag war immer etwas los. Wegen mangelnder Teilnehmerzahl werden die Vater-Kind-Tage im neuen Jahr nicht mehr angeboten. Ich danke André Enzler, Stefan Kunz und

Dominik Ackermann herzlich für ihren treuen Einsatz während den letzten vier Jahren und wünsche ihnen Gottes Segen bei ihren neuen Aufgaben.



### NEU: FIIRE MIT DE CHLIINE IN WOLFWIL

Der Kleinkindergottesdienst «Fiire mit de Chliine» findet neu abwechselnd in Egerkingen und Wolfwil statt. Wir starten unseren Gottesdienst mit einer lockeren Eintrudel-, Zvieri- und Spielzeit. In der Kirche hören und erleben wir biblische Geschichten, singen einfache Lieder, lachen über Puppe Pelle, spielen, malen oder basteln etwas Einfaches.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 0 bis ca. 6 Jahren mit einer Begleitperson. Auch ältere Geschwister sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Kleinkindergottesdienste finden statt am:

Dienstag, 19. Dezember, ab 16.00 – 17.00 Uhr  
in Egerkingen – Thema Füsse

Donnerstag, 18. Januar, ab 15.00 – 16.00 Uhr  
in Wolfwil – Thema Hände

Dienstag, 20. Februar, ab 16.00 – 17.00 Uhr  
in Egerkingen – Thema Herz

## KINDER-ECKE



Im Internet habe ich dieses Weihnachtsbild gefunden. Kannst du mit deinen Fingern die Weihnachtsgeschichte auch stempeln? Kommen bei dir auch Maria und Josef, die Hirten, Schafe, Engel und vielleicht sogar die Könige vor?

Hier kannst du dein Bild stempeln und malen:



## NEUJAHR'S-ZMORGE

JÜRIG ZÜRCHER

1. Januar 2018 in Egerkingen und in Fülenbach, jeweils um 10.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen zum traditionellen Neujahrsmorge in der Ref. Kirche Fülenbach und im Saal der Ref. Kirche in Egerkingen. Die Feiern beginnen an beiden Orten mit Liedern und Gedanken zum neuen Jahr. Danach gibt es das Zmorge in fröhlicher Gemeinschaft.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen. Gross und klein, jung und alt – alle sind herzlich eingeladen!

## JAHRESLOSUNG 2018



### Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Gäu  
4622 Egerkingen

### Redaktor:

Simon & Sonja Steiner  
Osterenstrasse 46  
4628 Wolfwil  
Mail: [gemeindebrief@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindebrief@ref-egerkingen.ch)

### Adressmutationen:

Kati Fortunato  
Kirchgemeindeschreiberin  
E-Mail: [gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch)

### Druck:

Druckerei Hammer,  
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

### erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt  
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

**Nächste Ausgabe: Februar 2018**

### Auflage:

1850 Exemplare

### Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder  
und Interessierte

### Homepage der Kirchgemeinde:

[www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)

### Nächster Redaktionsschluss:

**Donnerstag, 18. Januar 2018**

## JUNGSCHI

DIEGO BERNHARD

### Bitte vormerken: SoLa 2018

Wir werden nächsten Sommer wieder ein Zeltlager machen und zwar vom **7.–14. Juli 2018**.

Reserviert euch das Datum doch schon einmal fett in der Agenda. Weitere Infos folgen in einigen Monaten.

Wir freuen uns auf ein weiteres, unvergessliches Jungscharlager mit euch und euren Freunden.



Euer Jungschi-Team

